

DANKE, ES GEHT MIR GUT, ICH HAB ALLES.



Wenn Sie heute Morgen aufgestanden sind und eher gesund als krank waren, haben Sie ein besseres Los gezogen als die **Millionen** Menschen, die die nächste Woche nicht mehr erleben werden.

Wenn Sie noch nie in der Gefahr einer Schlacht, Einsamkeit, der Gefangenschaft, im Todeskampf der Folterung oder im Schraubstock des Hungers waren, geht es ihnen besser als mindestens **500 Millionen** Menschen.

Wenn Sie zur Kirche gehen können, ohne Angst haben zu müssen, bedroht, gefoltert oder getötet zu werden, haben Sie mehr Glück als **drei Milliarden** Menschen.

Wenn Sie Essen im Kühlschrank, Kleider am Leib, ein Dach über dem Kopf und einen Platz zum Schlafen haben, sind Sie reicher als **75 Prozent** der Menschen dieser Erde.

Wenn Sie Geld auf der Bank, in Ihrer Geldbörse und im Sparschwein haben, gehören Sie zu privilegierten **acht Prozent** dieser Welt!



Ist das Leben nicht farbenfroh, wenn wir alles haben? Aber wie schnell kann es grau in grau werden, sobald uns etwas fehlt. Das kann uns nur wiederfahren, wenn wir seit Kindheit an, alles gehabt haben. Also, dass wir schon immer verwöhnt wurden. Die Frage sollen wir uns nun stellen: „Warum?“

Warum müssen wir alles haben? Reicht es nicht aus, nur einen Teil zu haben? Und das was wir haben, sollen wir das nicht lieber mit unserem Nächsten teilen, der vielleicht nichts hat? Ist das machbar?

Unser Egoismus lässt das wohl nicht zu. Nicht jeder hat alles, das ist auch wahr. Aber das was wir haben, sollte uns genügen. Denn wir müssen uns fragen, woher haben wir denn das alles? Ist das unser eigener Verdienst? Mit andern Worten, hab ich das verdient was ich habe? Ist es rechtmäßig meins?

Gesundheit. Hab ich ein Recht auf Gesundheit? Wem verdanke ich, dass ich gesund bin? Ja, hab ich jemals Gott gedankt, dass ER mich gesund erhält?

Bewahrung, Freiheit, Gemeinschaft. Wenn sie im Krieg waren und wieder bei ihrer Familie sind, unversehrt und glücklich, wem sind sie zu Dank verpflichtet? Hab ich nicht schon mal Strafe verdient? Bin ich nicht froh, immer Freunde um mich herum zu haben? Oder dass ich in einer Beziehung leben darf? Das ich Unfälle gut überstanden habe? Wem verdanke ich das alles? Und dankte ich Gott dafür?

In Freiheit den Gottesdienst besuchen. Ist das selbstverständlich für sie? Danken sie dann Gott in der Gebetsstunde? Und beten sie für die, die verfolgt werden, um ihren Glaubenswillen?

Einkaufen gehen wo man will. Ausgeben was man will. Leben wo man will. Sich eine Wohnung oder Haus mit Garten leisten. Das ist eine feine Sache. Glückselig der Mensch, der ein solches Privileg hat. Und stell ich mir dann die Frage und sie vielleicht auch: “Warum kann ich mir das leisten?“ Ist mir das alles zugefallen, habe ich geerbt oder ist das durch meine Arbeit finanziert worden? Und nun gehört mir das alles, weil ich es ja selbst bezahlt habe, mit meinem eigenen Geld, welches ich mir durch harte Arbeit verdient habe. Die Antwort von Gott ist aber: „Dir gehört nichts.“

Guthaben auf der Bank oder Sparkasse. Geld abheben wann und wie viel man braucht. Ja, das ist jedermanns Traum. Manche können es und andere sind froh, wenn sie nicht ins Minus rutschen.



Prediger 5,9

Wer Geld liebt, wird des Geldes nimmer satt, und wer **Reichtum** liebt, bekommt nie genug. Auch das ist eitel!

Prediger 10,19

Zum Vergnügen backt man Brot, und der Wein erfreut die Lebendigen, und das **Geld** gewährt alles.

2Timotheusbrief 3,12

Und alle, die gottselig leben wollen in Christus Jesus, müssen **Verfolgung** leiden.

Galaterbrief 5,1

Für die **Freiheit** hat uns Christus befreit; so stehet nun fest und lasset euch nicht wieder in ein Joch der Knechtschaft spannen!

Johannesevangelium 5,14

Darnach findet ihn Jesus im Tempel und spricht zu ihm: Siehe zu, du bist **gesund** geworden; sündige hinfort nicht mehr, damit dir nicht etwas Ärgeres widerfahre.



In Gottes Wort finden wir Weisheit und Wahrheit. Der HERR Jesus Christus ist die Wahrheit. ER ist der Weg zum ewigen Leben, denn der Sohn Gottes selbst ist das Leben.¹ Alles ist durch Gott entstanden. Alles ist von Gott. Uns gehört nichts, gar nichts. Gott allein beschenkt uns täglich.

Johannesevangelium 1,1

Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott.
Dieses war im Anfang bei Gott.

Alles ist durch dasselbe entstanden; und ohne dasselbe ist auch nicht eines entstanden, was entstanden ist.



Sind wir IHM dafür dankbar? Erkennen wir, dass ER der Schöpfer ist? Durch IHN haben wir das Leben in uns. Jeden Tag dürfen wir IHM danken, dass wir aufstehen können, uns bewegen, sehen, reden, hören, atmen uvm. In Seiner Gnade und Barmherzigkeit gab ER uns Gaben. Diese sind: Lernfähigkeit, Aufnahmefähig, Kraft haben um einen Beruf auszuüben, Intelligenz, Wissen uvm.

Lieber Leser, sie könnten ihr Geld niemals ausgeben, wenn es der HERR ihnen nicht gegeben hätte. Dadurch dass sie einen Beruf ausüben können, verdienen sie ihren Lohn. Gott gab ihnen diese Gabe, dass sie arbeiten können. Und jetzt denken sie weiter, was ihnen der HERR Jesus noch geschenkt hat in Seiner Gnade und Barmherzigkeit. Sie dürfen in einem Land leben, wo es noch lebenswert ist. Haben sie dafür jemals Gott gedankt. Sie sind bei ihren Eltern aufgewachsen, die Gott ihnen gegeben hat. Gott, der HERR war bei ihrer Geburt dabei. Allezeit ist Gott bei ihnen, auch in Notzeiten.

Psalm 139,13 Denn du hast meine **Nieren** geschaffen, du wobest mich in meiner Mutter Schoß.

¹ Joh. 14,6

MENSCHEN IN DER ÖFFENTLICHKEIT PROMINENTE STARS AUS FILM UND TV POLITIK UND SPORT

Wer in der Öffentlichkeit steht, lernt mit Druck umzugehen. So wird einem gesagt. Aber ist das wirklich so? Fast jeder Mensch hat in seinem Leben schon Leid erlebt. Todesfälle in der Familie sind ein schlimmes Ereignis, mit dem wir alle lernen müssen, umzugehen. Oft ziehen wir uns zurück und trauern im Verborgenen. Dann ist es gut, wenn wir einen Freund haben, der uns tröstet und zuhört.

Wie ist das aber mit unseren Prominenten Stars? Sie stehen im Rampenlicht und müssen wohl oder übel, das Leid mit der Menge teilen. Ich glaube nicht, dass jeder mit diesem Druck umgehen kann. Ich denke einige zerbrechen daran.

Ich selbst war vor Jahren ein Extremsportler, wobei ich mich nicht dazu zähle, aber Fallschirmspringen ist nun mal nichts Alltägliches. Schon in der Bundeswehr wählte ich diesen Sport. Ich kann jetzt wohl behaupten, es ist ungefährlich, da beim Motorradfahren mehr Unfälle passieren. Oder allgemein im Straßenverkehr mit dem Auto. Dennoch kommen Verletzungen vor. Kleine und große Fehler führen manchmal zu schweren Verletzungen bis zum tödlichen Unfall. Wir Springen reden dann von Materialfehler oder menschlichen Versagen. In den 10 Jahren mit 380 Sprüngen habe ich nur kleine Verletzungen bei der Landung davon getragen, kaum der Rede wert; und ich hab immer wieder weiter gemacht. Dieser Sport macht süchtig. Leider hab ich auch um einen Kameraden trauern müssen. Und immer wieder las ich in den Medien von bekannten Springern, die Pech hatten. Leider.

Also, ich kann mitfühlen.

Was ich besonders Schlimm finde ist, ich scheue gerne Skispringen und Autorennen im Fernsehen an, wenn es da zu Stürzen kommt und die Springer abtransportiert werden müssen; und bei den Car-Racing zu furchtbaren Crash kommt. Bekannte Sportler/innen. Menschen die ihren Sport lieben und für ihn leben, und die dann nach ihrer Reha wieder weitermachen. Hochachtung und mutig. Aber ist es in den meisten Fällen nicht so, dass sie nur so ihre Angst überwinden können? Woher nehmen sie die Kraft?

Lieber Freund, liebe Freundin

des Extremsports, ich fühle mit Dir, wenn Du gerade in einer solchen Situation steckst oder erst davon auf dem Weg ins neue Leben bist. Ich kann Dir nur sagen, vergessen wirst Du es nie, aber es wird leichter. – Meine Kraft aber hab ich nicht aus mir bekommen, sondern durch den Glauben an den HERRN Jesus Christus. Denn durch meinen Unfall kam ich zum Glauben an Gott. –

Ich weiß, dass einige damit nicht anfangen können. Ich kenne das auch. Aber ohne den Glauben hätte ich aufgegeben. Es kann sein, dass Du zornig auf Gott bist und IHM am liebsten deine Meinung sagen würdest. Ja, dann tu es. Gott hört zu und ER versteht Dich. Der HERR Jesus Christus weiß ganz genau was Du durchgemacht hast und durchmachen wirst. Gott kennt dein Leid und Schmerz sehr gut.

Denn Gott kam zu uns Menschen in die dunkle Welt um Licht zu bringen; ER kam in Jesus Christus. Der HERR trug das Leid aller Menschen, ER wurde ausgepeitscht, angespuckt und misshandelt und zum Schluss wurde der HERR ans Kreuz genagelt, an dem Er auch qualvoll starb. Aber Er stand von den Toten auf und ist in den Himmel aufgefahren, wo Er auf jeden Menschen wartet, der zu IHM kommt um seine Sünden zu bekennen und um Vergebung zu bitten. Ja weil Gott uns Menschen liebt, doch nur die an IHN gläubig werden, die bekommen das ewige Leben geschenkt und haben einen Platz im [Himmel](#). – [Meine Geschichte](#) –

Johannesevangelium 3,16-18

Denn Gott hat die Welt so geliebt, daß er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe. Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, daß er die Welt richte, sondern daß die Welt durch ihn gerettet werde. Wer an ihn glaubt, wird nicht gerichtet; wer aber nicht glaubt, der ist schon gerichtet, weil er nicht geglaubt hat an den Namen des eingeborenen Sohnes Gottes.